

Gemeindebrief

Deutschhaus - Erlöser



Evang.-Luth.-Kirchengemeinde
in Würzburg



März - Mai 2011



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Der neue Gemeindebrief	3
Vereinigung	5
Erlöserkirche – spezial	6
Deutschhauskirche – spezial	7
Evang. Montessori Kindertagesstätte	8
Besinnliches	9
Zettelwand	11 + 14
Gottesdienste in der Deutschhauskirche	12
Gottesdienste in der Erlöserkirche	13
Gottesdienste im Marie-Juchaz-Haus (AWO-Heim)	13
Regelmäßige Veranstaltungen	15
Kinder - Frauen	16
Präparanden - Konfirmanden	17
Fest - Kirchenmusik	18
Passionszeit	19
Senioren - Deutscher Kirchentag	20
Freud und Leid	21
Gruppen und Kreise	22
Personalialia	23



Impressum

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Deutschhaus Würzburg

Schottenanger 13, 97082 Würzburg

Tel.: 0931 - 41 78 94, Fax: 0931 - 41 78 96

eMail: pfarramt.deutschhaus.wue@elkb.de

Homepage: www.deutschhauskirche-wuerzburg.de

Verantwortlich

Pfarrer Gerhard Zellfelder

Mitarbeiter/innen

Karin Bonnyai, Christoph Jobst, Sabine Meier, Barbara Zellfelder-Flecken

Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Deutschhaus

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Konto 310 280 * BLZ 790 500 00

Der neue Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

viele von Ihnen erhalten schon seit



Jahren den Gemeindebrief der Deutschhauskirche mit dem markanten Bild der alten Kirche auf der Vorderseite. Sie werden den neugestalteten Gemeindebrief auf den ersten Blick kaum wiedererkannt haben. Andere von Ihnen, die zum Bereich der Erlöserkirche gehören, halten den Gemeindebrief zum ersten Mal in der Hand.

So ist diese Ausgabe des Gemeindebriefes auch ein Symbol für eine Veränderung, die jahrelang im Gespräch war und nun Wirklichkeit geworden ist:

Seit 1.1.11 eine Gemeinde

In seiner Vollversammlung kurz vor Weihnachten hat der Landeskirchenrat der Evang. Kirche von Bayern die Eingliederung des Gemeindeteiles Erlöserkirche/Zellerau in die Kirchengemeinde Deutschhauskirche beschlossen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2011 bilden nun die Stadtteile Zellerau und Mainviertel eine gemeinsame Kirchengemeinde, die den offiziellen Namen „Evangelische Kirchengemeinde Deutschhauskirche“ trägt. Im praktischen Vollzug werden wir freilich in der Regel von der Kirchengemeinde Deutschhauskirche – Erlöserkirche



sprechen. Wir wollen immer mehr zu einer Gemeinde zusammenwachsen, ohne dabei den beiden Gemeindeteilen ihr eigenes Profil zu nehmen.

Neuer Gemeindebrief

Diesem Ziel möchte auch der neugestaltete Gemeindebrief dienen: Auf der Titelseite werden Sie darum in gleichbleibender Weise immer eine Graphik der beiden Kirchen abgebildet finden und die jeweiligen Geltungsdauer. Das Bild in der Mitte dagegen wird sich wandeln, entsprechend den Zeiten des Kirchenjahrs.

Der Überblick

Schlagen Sie den Gemeindebrief in der Mitte auf, bekommen Sie sofort einen Überblick über die Gottesdienste in den beiden Kirchen Deutschhaus und Erlöser.



Die Seite davor und danach weisen Sie in Form einer Zettelwand auf wichtige Termine und Veranstaltungen in unserer deutlich größer gewordenen Kirchengemeinde hin.

Was war - was kommt

Im ersten Teil des Gemeindebriefes bis zur Mitte liegt der Schwerpunkt auf dem „Was ist gewesen?“. Sie finden dort Berichte und kurze Rückblenden auf stattgefundene Ereignisse in unserer Gemeinde, wie z.B. aus den Bereichen unserer beiden Kindergärten, der Kirchenmusik, Kinder- und Jugendarbeit, der Erwach-



Der neue Gemeindebrief

senenarbeit und vielem mehr.

Im zweiten Teil, nach der Mitte finden Sie vor allem Informationen über zukünftige Veranstaltungen und Pläne. Herzlich laden wir Sie hier zum Mitmachen und Mitdenken ein.

Infos aus der Gemeinde

Natürlich gehört zu einem Gemeindebrief auch eine Andacht, die abwechselnd von den beiden Pfarrern verfasst wird und eine Seite „Freud und Leid“, mit den Namen unserer Täuflinge, Hochzeitspaare und in der letzten Zeit verstorbenen Gemeindegliedern.



meldungen und Verbesserungsvorschläge. Wenn Ihnen etwas auffällt, oder Sie etwas vermissen, teilen Sie es uns mit – auch wenn Sie bei der Gestaltung des Gemeindebriefes mitwirken wollen.

Es grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfarrer Georg Salzbrenner und dem ganzen Redaktionsteam

Im Jahr Zellfelder

Gerhard Zellfelder,
Pfarrer



„Kirche in der Zeit“

Geplant ist eine feste Seite „Kirche in der Zeit“ mit einem geistig/geistlichen Beitrag, der zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen in unserer Gesellschaft Stellung nimmt. Und immer wieder werden wir Ihnen einzelne Gruppen, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen.

Wünsche?

Möge der neugestaltete Gemeindebrief alle Mitglieder unserer Gemeinde noch besser als bisher informieren und untereinander verbinden. Dankbar sind wir für Rück-



DAS ZITAT

Gemeindebriefe
sind unverzichtbar,
weil sie die
Kommunikation
der **Gemeinde** vor
Ort ermöglichen.

Bischöfin Dr. Margot Käbmann,

Vereinigung

Erlöserkirche und Deutschhaus gehören jetzt zusammen

Seit dem 24.12.2010 ist es amtlich: Der Landeskirchenrat beschloss in seiner Dezembersitzung die Aufteilung der alten Pfarrei Erlöserkirche, Zell, Margetshöchheim und Erlabrunn werden als eigene Pfarrei selbständig und Deutschhaus- und Erlöserkirche (Sprengel Zellerau) fusionieren.

6 Jahre Diskussionen

Nach sechs Jahren ausführlicher Diskussionen in den Kirchenvorständen und der Zellerauer Gemeindeversammlung ist dieser Prozess mit dem alten Jahr zu Ende gegangen. Der Beschluss des Landeskirchenrates gilt ab 1. Januar 2011.

Mit der Zeit gehen

Bereits vor 50 Jahren gehörte die Erlöserkirche zur Deutschhauskirche und wurde dann im Laufe der Jahre eigenständige Kirchengemeinde. In diese Gemeinde eingegliedert wurden nach und nach die Dörfer Zell, Margetshöchheim und Erlabrunn. Die unterschiedliche Entwicklung von Stadt und Land waren die Gründe für die jetzt beschlossene Umgliederung.

Durch die Eingliederung der Erlösergemeinde in die Deutschhausgemeinde wird die bisherige Zweiteilung der Zellerau aufgehoben und eine noch bessere Zusammenarbeit

in der kirchlichen Entwicklung der Zellerau ermöglicht.

Professionelle Hilfe

Dieser Prozess wird von einem Beratungsteam der Rummelsberger Gemeindeakademie begleitet und so zu einem erfolgreichen Neustart geführt.

Die Kirchenvorsteher beider Gemeindeteile sowie die jeweiligen Pfarrer, Gerhard Zellfelder und Georg Salzbrenner, freuen sich auf das Zusammenwachsen.



MONATSSPRUCH

APRIL 2011

wachet und
betet,
dass ihr nicht
in Anfechtung
fallt!

MATTHÄUS 26,41

Schließung der Erlöserkirche

„Ach du mein Schreck!“ dachte ich, als ich am 8. Januar die Bescherung am Boden liegen sah. Und als ich dann oben in der Decke das Loch entdeckte, dachte ich nur: „Jetzt ist es soweit!“

Fünf Tage später war unsere schöne Gulbranssonkirche gesperrt: Es besteht „Gefahr für Leib und Leben“. Weitere große Teile des Deckenputzes könnten unkontrolliert nach unten fallen und Menschen verletzen oder Schlimmeres. Das wollte keiner riskieren, und das ist gut so. Jetzt muss unsere schöne Erlöserkirche renoviert werden. Das Architekturbüro Mensing erhielt den Auftrag, eine genaue Schadensanalyse, einen Sanierungsplan und eine Kostenschätzung zu erstellen.



50 Jahre Erlöserkirche: 1961 - 2011



Und all dem zum Trotz feierten wir unser 50. Jubiläum. Wir begannen im Januar mit einer Gulbranssonausstellung, denn Olaf Andreas Gulbransson ist der Architekt unserer Kirche. Bei der Eröffnung der Ausstellung waren neben unserem stellvertretenden Dekan Gerhard Neumeister auch Oberbürgermeister Georg Rosenthal, Oliver Jörg (MdL), Bürgermeister Brohm (Margetshöchheim),

die Stadträte Sonja Buchberger, Herr Dürrnagel und Herr Felgenhauer und die Quartiersmanagerin der Zellerau Frau Flott da.

Aus München angereist waren Herr Jan Gulbransson und dessen Ehefrau Ulrike; Herr Jan Gulbransson ist der Sohn des Erbauers unserer Erlöserkirche: Olaf Andreas Gulbransson wäre am 23. Januar 2011, dem Tag unseres Festgottesdienstes, 95 Jahre alt geworden.

Ausstellung Olaf Andreas Gulbransson

Unsere Ausstellung zeigte viele der von Gulbransson erbauten Kirchen, gab einen Überblick über sein Lebenswerk und präsentierte die Baupläne unserer Erlöserkirche. Daneben waren aktuelle Fotos mit vollem Erntedankaltar und festlich geschmücktem Weihnachtsbaum zu sehen.

An der letzten Ausstellungswand waren zwei gelbe Bauhelme aufgehängt und die offizielle Verfügung zur Schließung unserer Kirche.

Wie sollen wir das schaffen? – Mit Gottes Hilfe!

Jetzt gilt es, die nötigen Gelder zu Sanierung und Erhalt unserer Kirche zusammenzutragen.

Im Zellerauer Sprengel Erlöserkirche haben wir für Sie einen Überweisungsträger beigelegt. Wir bitten



Sie um Ihre Unterstützung.
Sollte der Überweisungsträger heraus gefallen sein, hier unsere Kontonummer 310 284 bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg BLZ 790 500 00; bitte das Stichwort „Sanierung der Erlöserkirche“ angeben. Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung.

Ihr Pfarrer Georg Salzbrenner

Abschied von unserer Prädikantin Dr. Grumann

Seit Februar 2008 ist Dr. Martina Grumann unsere Prädikantin gewesen. Ganz regelmäßig hat sie Abendmahls-gottesdienste im AWO - Heim gehalten und immer wieder auch in der Deutschhauskirche. Darüber hinaus war sie seit 2008 Mitglied im Kirchenvorstand. Parallel zu ihrem ehrenamtlichen Engagement hat sie in Erlangen evang. Theologie studiert und im Januar diesen Jahres das erste kirchliche Examen bestanden. Am 1. März tritt Dr. Martina Grumann ihr Vikariat an der Christuskirche in Aschaffenburg an.



Wir danken ihr sehr herzlich für allen Einsatz und allen engagierten Dienst in unserer Gemeinde und wünschen ihr von Herzen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg!

Stafettenwechsel in unserer Gemeinde

12 Jahre lang hat **Dr. Christiane Kummer** den **Schaukasten** vor unserer Kirche mit viel Liebe und Phantasie jeden Monat neugestaltet. Über all die Jahre war er ein Blickfang, an dem viele stehen geblieben sind.



Die Kirchengemeinde dankt Frau Dr. Kummer auf das Herzlichste!
Zugleich ist sind wir sehr froh, dass mit **Ulrich Ziche** aus dem Elsterweg ein Nachfolger für diese wichtige Aufgabe gewonnen werden konnte!

Mit großer Sachkenntnis und Sorgfalt hat **Elfriede Höffgen** über Jahre hinweg den **Internetauftritt** unserer Gemeinde aufgebaut und gepflegt. Es war eine rundum gelungene Darstellung unserer Gemeinde, die keinen Vergleich scheuen musste. Sehr herzlich danken wir Frau Höffgen für Ihren Dienst!

Seit Anfang diesen Jahres haben diese Aufgabe **Barbara Zellfelder-Flecken** und **Patrick Lang** übernommen. Durch die Vereinigung mit dem Gemeindeteil Erlöser – Zellerau ist eine Neugestaltung nötig geworden, die noch andauert.



Evang. Montessori Kindertagesstätte

Kindertagesstätte - Erlöserkirche stellt sich vor

Die Kindertagesstätte befindet sich seit nun mehr 53 Jahren in der Zellerau und seit 20 Jahren arbeitet sie nach der Pädagogik Maria Montessoris. Diese sehr kindzentrierte Pädagogik prägt die Arbeit mit den Kindern und entwickelte sich in den letzten Jahren stetig weiter. Zurzeit leben, spielen, singen, lachen, lernen, werken und arbeiten 54 Kinder in den verschiedensten Funktionsräumen und dem neu gestalteten Garten der Kindertagesstätte. Eine inklusive Pädagogik der Vielfalt wird in der Kita gelebt. So finden Kinder mit verschiedenen individuellen Bedürfnissen, sozioökonomischen und kulturellen Hintergründen einen Platz, um gemeinsam eine bestmögliche Bildung und unbeschwerte Kinderzeit zu erleben.



Leitsatz unserer Kita:

Bei uns, der evang. Montessori Kindertagesstätte der Erlöserkirche, steht die Bindungsqualität zu jedem Kind und jeder Familie an erster Stelle. Wir sehen uns als Entwicklungsbegleiter der Kinder und als Erziehungsbegleiter der Familien. Gemeinsam erforschen und unterstützen wir die individuellen Wege.

Bindung und Bildung Hand in Hand.
Ausgehend von unserer christlichen

Grundhaltung schaffen wir eine Atmosphäre von Akzeptanz und Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten.

Die Orientierung am Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Diese Leitsätze wurden vom Team innerhalb eines pädagogischen Tages entwickelt und sie stellen die Basis und den Ausgangspunkt unserer Haltung und unserer pädagogischen Ausrichtung dar.

Seit Mai 2009 sind wir Konsultationskita für das Staatsinstitut für Frühpädagogik in München. Seitdem begleiten wir nicht nur die Kinder in ihren Lernprozessen, sondern auch viele PädagogInnen, die mit großem Interesse unsere Kita besuchen und an Fachvorträgen teilnehmen.

Hier ein aktuelles Bild des Teams der Tagesstätte:



Hintere Reihe:

Tamar Engel, Christina Stumpf, Christine Labisch, Elisabeth Dotter, Paola Pröstler

Vordere Reihe von links:

Lisa Mirbauer, Katharina Möstl

Besinnliches

Liebe Gemeinde,

schön, dass wir ab 1. September unsere neue Dekanin Edda Weise in Würzburg begrüßen dürfen. Ja, schön, dass unser Dekanatsausschuss zusammen mit dem Kirchenvorstand von St. Stephan diese Entscheidung getroffen hat.

Und schön, dass es zum ersten Mal seit es Christinnen und Christen in Würzburg gibt, eine Frau an die vor-derste Stelle gewählt wurde.

alle glücklich werden, und so schenkt er uns Geborgenheit und Freude. So wie die Sonne jeden Morgen neu aufgeht, so ist auch Gottes Liebe immer schon da.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete und frohe Osterzeit.

*Ihr Pfarrer
Georg Salzbrenner*



Freude

„Wir freuen uns und sind fröhlich Herr in Dir und wir preisen Deinen Namen“, so singen wir oft am Morgen in unseren Gottesdiensten. Es ist wirklich wahr, Gott lenkt und leitet unsere Wege und er führt uns hin zur Freude und zur Fröhlichkeit.



Stärke

Ja: „Gott ist unserer Zuversicht und unsere Stärke“ (Ps 46, 2a). Auf Ihn wollen wir vertrauen, auf seine Gnade bauen und auf die Hoffnung, die er uns schenkt, dürfen wir uns verlassen. In Zeiten der Freude und des Glücks genauso wie in Zeiten der Not und der Trauer. Weil Gott uns Menschen liebt, wendet er alle Dinge zum Guten. Gott möchte, dass wir



Seit 28 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschlossene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2011 heißt: **„Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“**

Aktionen

Aktion Fastenopfer: Ein gutes Klima schaffen

Die Aktion Fastenopfer 2011 solidarisiert sich mit den kleinen Kirchen im Osten unter dem Motto „Ein gutes Klima schaffen“ und stellt dabei über die Konfessionsgrenzen hinweg ökologische Projekte in den Mittelpunkt (Umweltschutz, nachhaltige Energiekonzepte, Windkraftanlagen und Solarenergie). 25 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl soll die Bewahrung der Schöpfung mit den bereits vorhandenen Möglichkeiten eingeübt werden.

Gleichzeitig soll ein gutes Klima im übertragenen Sinn geschaffen werden: ein freundschaftliches Miteinander und gute Beziehungen zwischen den Kirchen Mittelosteuropas und darüber hinaus - Ziel ist es, Mauern abzubauen und -insbesondere nach dem Fall des Eisernen Vorhangs- für Versöhnung einzutreten. Die Bewahrung der Schöpfung ist eines der Themen, durch die alle Kirchen miteinander verbunden sind - ein ökumenisches Thema, bei dem Vorurteile und Vorbehalte gegenüber anderen Konfessionen durch die praktische Zusammenarbeit abgebaut werden können.



Spenden können Sie beim Pfarramt abgeben oder direkt auf das Spendenkonto der Evang.-Luth. Kirche in Bayern einzahlen: Konto 100 1000 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG, BLZ 520 604 10, Stichwort: „Fastenopfer“.

Liturgischer Chor in der Deutschhauskirche

Wer hat Lust, bei einem kleinen liturgischen Chor in der Deutschhauskirche mitzuwirken?

Gedacht ist daran, immer wieder einmal, nach Absprache mit den SängerInnen, den Gottesdienst in der Deutschhauskirche gesanglich auszugestalten, z.B. mit Liedern aus Taizé oder anderen Gesängen aus unserer Zeit, einem entfalteten Kyrie oder einem Psalm im Wechsel.



Der Zeitaufwand ist begrenzt: Eine Stunde vor dem vereinbarten Gottesdienst treffen sich die SängerInnen mit Kantor Reif im Remter und üben die einfachen aber schönen Lieder ein.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich an Pfarrer Zellfelder oder an Kantor Christian Reif.

Zettelwand



Gottesdienst zur Vereinigung

mit Regionalbischof Christian Schmidt
20. März, 9.30 Uhr, Deutschhauskirche
anschließend festliches Beisammensein
im Remter



Kar- und Osterwoche Gottesdienste in der Deutschhauskirche

Gründonnerstag, 21. April

18.00 Uhr Hl. Abendmahl

Karfreitag, 22. April

9.30 Uhr mit Beichte u. Hl. Abendmahl

15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

Ostersonntag, 24. April

9.30 Uhr Hl. Abendmahl, Österlicher Kirchenkaffee

Ostermontag, 25. April

11.00 Uhr „Jesus Lebt“

Kinderfreundlicher Gottesdienst
Für Groß und Klein



Kar- und Osterwoche Gottesdienste im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Gründonnerstag, 21. April 18.30 Uhr Hl. Abendmahl

Karfreitag, 22. April 10.45 Uhr Hl. Abendmahl

Ostersonntag, 24. April 10.45 Uhr Hl. Abendmahl

Gottesdienste in der Deutschhauskirche

4. März Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag in St. Burkard	Team
6. März	9.30 Uhr Estomihi, Hl. Abendmahl, Sterntalerconsort	Pfr. Zellfelder
13. März	9.30 Uhr Invokavit, Kantorei	N.N.
20. März	9.30 Uhr Reminiszere, Hl. Abendmahl Vereinigungsfest Kantorei, Posaunenchor	Regionalbischof Schmidt
26. März Samstag	14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst	Hr. Wurth
27. März	9.30 Uhr Okuli, Kirchenkaffee	Pfr. Prof. Petsch
3. April	9.30 Uhr Lätare, Hl. Abendmahl	Pfr. Zellfelder
10. April	9.30 Uhr Judika, Kantorei	Pfr. Zellfelder
17. April	9.30 Uhr Palmarum, Kammerchor Karlstadt	Pfr. Wildfeuer
21. April Donnerstag	18.00 Uhr Gründonnerstag Beichte und Hl. Abendmahl	N.N.
22. April Freitag	9.30 Uhr Karfreitag Beichte und Hl. Abendmahl	Pfr. Zellfelder
	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfr. Zellfelder
24. April	9.30 Uhr Ostersonntag Hl. Abendmahl, Kantorei, Posaunenchor, Kirchenkaffee	Pfr. Zellfelder
25. April Montag	11.00 Uhr Ostermontag Kinderfreundlicher Gottesdienst für Groß und Klein	Pfr. Zellfelder und Team
	14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst	Hr. Wurth
1. Mai	9.30 Uhr Quasimodogeniti, Hl. Abendmahl	Pfr. Prof. Petsch
8. Mai	9.30 Uhr Misericordias Domini, Kantorei	Pfr. Osenbrügge
	17.00 Uhr Beichtgottesdienst für Konfirmanden und Angehörige	Pfr. Salzbrenner Pfr. Zellfelder

Gottesdienste in der Deutschhauskirche

15. Mai	9.30 Uhr Jubilate, Konfirmation	Pfr. Salzbrenner Pfr. Zellfelder
21. Mai Samstag	14.00 Uhr Gehörlosengottesdienst	Hr. Wurth
22. Mai	9.30 Uhr Kantate	Pfr. Zellfelder
29. Mai	9.30 Uhr Rogate, Jubelkonfirmation Kirchenkaffee	Pfr. Zellfelder



Gottesdienste in der Erlöserkirche (z.Z. im Gemeindehaus)

6. März	10.45 Uhr Estomihi, Hl. Abendmahl Kirchenchor	Pfr. Salzbrenner
13. März	10.45 Uhr Invokavit, Klaviergottesdienst	Pfr. Salzbrenner
20. März	9.30 Uhr Reminiszere, Vereinigungsfest in der Deutschhauskirche	

3. April	10.45 Uhr Lätare, Hl. Abendmahl, Kirchenchor	Pfr. Müller
10. April	10.45 Uhr Judika, Klaviergottesdienst	Pfr. Salzbrenner
17. April	10.45 Uhr Palmarum, Familiengottesdienst	Pfr. Salzbrenner
21. April Donnerstag	18.30 Uhr Gründonnerstag, Hl. Abendmahl	Pfr. Salzbrenner
22. April Freitag	10.45 Uhr Karfreitag, Hl. Abendmahl	

1. Mai	10.45 Uhr Quasimodogeniti, Hl. Abendmahl	
--------	--	--

Gottesdienste im Marie-Juchaz-Haus (AWO-Heim)

donnerstags, 15.30 Uhr, alle 14 Tage, Pfr. Zellfelder

10. März	7. April	5. Mai
24. März	21. April	19. Mai

Zettelwand



Konfirmanden

Konfi- Camp in Münchsteinach

24. März – 27. März

Konfirmandenbeichte

14. Mai, Samstag, 17.00 Uhr

Deutschhauskirche

Konfirmation

15. Mai, Sonntag Jubilate, 9.30 Uhr

Deutschhauskirche



Weltgebetstag

4. März, 19.00 Uhr

St. Burkhard

„Chile“



Goldene und Diamantene Jubelkonfirmation

29. Mai, 9.30 Uhr

Deutschhauskirche



Männervesper

Im Kamingewölbe

Gemeindehaus Deutschhauskirche

Die nächsten Termine:

22. März, 12. April, 10. Mai

19.00 – 21.00 Uhr

Angebote

Hausabendmahls-Feiern in der Passions- und Osterzeit



Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Gottesdiensten in unseren Kirchen teilnehmen können, müssen Sie trotzdem nicht auf das Hl. Abendmahl verzichten - rufen Sie im Pfarramt an!

Telefon 41 78 94 (Deutschhaus) oder 42 065 (Erlöser)

Wir vereinbaren dann einen Zeitpunkt, und kommen zu Ihnen nach Hause.

Ihre Pfarrer Gerhard Zellfelder und Georg Salzbrenner



Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Uhrzeit	Ort	Gruppe
jeden Montag	19.00 - 20.00	Remter Deutschhaus	Kantorei: Frauenchor/Stimmbildungs- Blattsingen (im14-tägigen Wechsel)
	20.00 - 21.30	Remter Deutschhaus	Kantorei: Gesamtchor
jeden Mittwoch	20.00	Gemeindehaus Erlöser	Kreuzbund: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige
	19.30 - 21.00	Posaunenkeller Deutschhaus	Posaunenchor
Mittwoch, monatlich	19.00	Gemeindehaus Erlöser	Frauenkreis
jeden Donnerstag	13.15	Gemeindehaus Deutschhaus	PrayNet
	19.30	Gemeindehaus Erlöser	Kirchenchor
jeden letzten Donnerstag im Monat	19.30	Gemeindehaus Erlöser	Meditatives Tanzen

Kinder - Frauen

Kinderfreundlicher Gottesdienst Familiengottesdienst

25. April, dem Ostermontag
um 11.00 Uhr
in der Deutschhauskirche

„Die beste Nachricht der Welt“

Senioren
KINDER
Familien

Herzlich laden wir Kinder und Erwachsene, Groß und Klein
zu diesem besonderen Gottesdienst ein.

Es freut sich auf Euch das Familiengottesdienstvorbereitungsteam

Frauenkreis

Einmal im Monat treffen sich jeweils mittwochs um **19.00 Uhr** Frauen aus der
Gemeinde zu verschiedenen Themen im Gemeindehaus Erlöserkirche.

Herzliche Einladung an alle, die Interesse an diesen Themen haben!
Ansprechpartnerin Bärbel Hinte, Tel.: 4 48 02

Die nächsten Termine:

- | | |
|------------------|---------------------------------------|
| 9. März | Aschermittwoch- Beginn der Fastenzeit |
| 13. April | Kultur, Kultur... |
| 11. Mai | Thema steht noch nicht fest |



Präparanden - Konfirmanden

Präparandenunterricht

Der Präparandenunterricht ist zunächst weiterhin immer
am Freitag von 15.00 - 16.00 Uhr (außer in den Ferien)



Konfirmandentage bis zur Konfirmation

Die Konfirmandentage finden einmal im Monat statt, an einem Samstag,
in der Regel von 10.00 – 16.00 Uhr

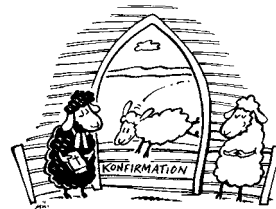


Termine: 19. März 10.00 - 14.00 (verkürzt) / 16. April / 7. Mai

Konfirmation in unserer Gemeinde

Am 15. Mai, dem Sonntag Jubilate, feiern Ihre Konfirmation:

Christian Behler	Anjuli Lang
Dominik Danner	Antonia Valesca Lehmann
Tobias Goldbach	Nico Nezirov
Ferdinand Heim	Philipp Seibert
Monique Henderson	Denise Schmidt
Tyrone Henderson	Maria Schultz
Dominik Philipp Hölzer	Fabian Waldmann
Juri Klundt	



Sich zu Christus und der eigenen Taufe bekennen, Gottes Segen empfangen,
das Hl. Abendmahl feiern, zum Patenamnt berechtigt werden, das alles ist
enthalten in dem einen Satz:

„Ich feiere Konfirmation“

Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, wel-
cher heißt Jesus Christus.“ (1. Kor. 3,11)

*Wegen der Schließung der Erlöserkirche findet die Konfirmandenbeichte und
der Konfirmationsgottesdienst in der Deutschhauskirche statt*

Fest - Kirchenmusik

Das muss gefeiert werden...

Vereinigungsfest

am Sonntag 20.03. 2011

9.30 Uhr Gottesdienst mit Regionalbischof Christian Schmidt
in der Deutschhauskirche

anlässlich der Vereinigung der Kirchengemeinde Deutschhauskirche
mit dem Gemeindeteil Erlöser/ Zellerau

Anschließend festliches Beisammensein im Remter



Konzert an einem Frühlingabend



Freitag, 27. Mai 2011,
19.30 Uhr
in der Deutschhauskirche

Gitarrenkonzert der Gruppe: „twelve strings“

Thomas Glatzer und Matthias Wiesenhütter spielen mit reichlich Spaß eigene Titel, Lieder die auch nach Stunden noch nachklingen. twelve strings ist eine akustische Wohltat voller Spannung und eine Verführung aus exzellenter Handarbeit und ausgeklügelter Reduktion auf das Wesentliche.

Karten an der Abendkasse 10,-€, ermäßigt 7,- €

Passionszeit

Perlen des Glaubens

Ein spiritueller Weg durch die Passionszeit

Eine Idee aus Schweden

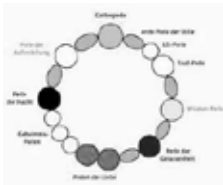


Einführung über zwei Abende, die zusammen eine Einheit bilden
jeweils donnerstags 19.30 Uhr am 10. März und am 17. März 2011
Ort: Kamingewölbe der Deutschhauskirche

Für eine kurze Anmeldung per Telefon oder Mail wären wir dankbar.
Wir erbitten einen Kostenbeitrag von 10,- €. Darin enthalten ist ein Perlenband aus Glas und weiteres Material, das Jede und Jeder am Ende des 2. Abends erhält.

Was ist das?

Martin Lönnebo, Bischof der Evang. Luth. Kirche von Schweden saß 1996 wegen eines Sturms mehrere Tage auf einer griechischen Insel fest. Als er dort griechische Fischer mit ihren Kombologia sah, kam ihm die Idee zu den „**Perlen des Glaubens**“. Zunächst entwarf er auf Papier einen Rettungsring aus Perlen wobei er jeder Perle eine Bedeutung zuteilte. Nach seiner Rückkehr nach Schweden stellte er nach diesem Entwurf ein Perlenband her und benutzte es zum Beten. Schnell verbreitete sich seine Erfindung in Schweden. Nach Deutschland gelangten die Perlen des Glaubens durch die Spiritualin Kirstin Faupel-Drevs und fanden nach dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin im



Mai 2003 eine weite Verbreitung im deutschsprachigen und europäischen Raum.

♥-liche Einladung

Herzlich lade ich Sie dazu ein an zwei Abenden die Bedeutung der 18 Perlen zu entdecken.

Zusammen symbolisieren sie einen Glaubensweg und sind zugleich ein Bild für den Weg durchs Leben

Gerhard Zellfelder

Gerhard Zellfelder, Pfarrer

Senioren - Deutscher Kirchentag

Seniorenachmittag

dienstags, 14:30 Uhr, im Remter der Deutschhauskirche,
mit Kaffee und Kuchen und einem interessanten Thema



15. März Film: Tulpenblüte in Holland,
mit Valentin Baumann, Pfr. Zellfelder und Hr. Kruse

29. März Ergötzliches und Besinnliches von Wilhelm Busch
mit Helga Buschmann, Pfr. Zellfelder und Hr. Kruse

12. April Wir malen Ostereier
mit Fr. Naundorf, Hr. Kruse und Pfr. Zellfelder

26. April mit Martina Fritze und Hr. Kruse

10. Mai „Gibt es noch Geburtstags-bräuche in unseren Familien?“
mit Fr. Naundorf, Pfr. Zellfelder, Hr. Kruse

24. Mai Thema und Referent noch offen



+++ 33. Deutscher
+++ Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden steht unter der Losung „... **da wird auch dein Herz sein**“.

Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matth. 6, 21) und wird das Programm leiten.

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

Wenn Sie Interesse am Kirchentag haben, bekommen Sie weitere Informationen im Pfarramt, durch die ausliegenden Prospekte und natürlich auch im Internet: www.kirchentag.de

Taufen

Bruno Oechsner
Franca Stelter
Ksenia Roxanna Wagner
Juliane Richter
Marian Richter



„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“
(Mk. 16, 16a)

Trauungen

Dr. Matthias und Dr. Cornelia Bell, geb. Götzl, Gießen



*„Gott ist die Liebe – und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“*
(Joh. 4, 16b)

Beerdigungen

Hein Jürgen Fischer, 62 Jahre, Würzburg-Grombühl
Hans-Joachim Walther, 51 Jahre
Dang Dagobert-Ngam, 63 Jahre
Gert Diebel, 75 Jahre
Elisabeth Michael, geb. Waidt, 79 Jahre



„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“
(Joh. 14, 2)

Gruppen und Kreise

Kindergarten		
Leiterin Deutschhauskindergarten kiga.deutschhaus.wue@elkb.de	Nina Lippenberger	435 90
Leiterin Montessori Kindertagesstätte leitung@kita-erloeserkirche.de	Christine Labisch	423 98
Kirchenmusik		
Kantorei der Deutschhauskirche christianreif@yahoo.de	Christian Reif	619 444 5
Kirchenchor der Erlöserkirche	Marie Goltz	425 47
Posaunenchor posaunenchor-deutschhaus@arcor.de	Wolfgang Meier	960 696
Kinder, Erwachsene, Senioren		
Kindergottesdienst	Kerstin Döbel	329 424 7
Frauenfrühstück in Deutschhaus		
Frauenkreis in Erlöser	Frau Hinte	448 02
Männervesper		
Meditatives Tanzen	Frau Wander	464 113
Kreuzbund	Frau Haas	09307-155 5
Ökumenische Nachbarschaftshilfe	Gerris Gräfin v. d. Pahlen	358 147 24
Seniorenkreis	Gerhard Zellfelder	417 894

Nach der Vereinigung Deutschhaus – Erlöser stehen selbstverständlich für alle Gemeindeglieder die angegebenen Pfarrbürozeiten zur Verfügung. Am Montag wird Frau Colon vormittags weiter im Büro der Erlöserkirche anwesend sein. Während der anderen Tage ist Frau Bonnyai und Frau Colon im Pfarrbüro am Schottenanger 13 für Sie da.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Deutschhaus, Pfarramt - Schottenanger 13, 97082 Würzburg

Montag	14 - 16 Uhr	(Tanja Colón)
Dienstag	8 - 13 Uhr	(Karin Bonnyai)
Mittwoch	8 - 13 Uhr	(Tanja Colón)
Freitag	8 - 13 Uhr	(Karin Bonnyai)

Erlöser - Gulbranssonstr. 1, 97082 Würzburg

Montag	8 - 13 Uhr	(Tanja Colón)
--------	------------	---------------

Personalia

Pfarramt		
Pfarrer Deutschhaus Pfarramtstföhrung	Gerhard Zellfelder	417 894 0151-501 847 04 Fax 417 896
Sekretariat Deutschhaus Schottenanger 13 pfarramt.deutschhaus.wue@ elkb.de	Karin Bonnyai Tanja Col3n	417 894 Fax 417 896
Mesner Deutschhaus	Peter Lelowski	404 6934 0176-770 850 79
Pfarrer Erl3ser	Georg Salzbrenner	981 956
Sekretariat Erl3ser Gulbranssonstr. 1 pfarramt.erloeser.wue@elkb.de	Tanja Col3n	425 47 Fax 420 33
Hompagne	Barbara Zellfelder-Flecken	
Kirchenvorstand		
Vertrauensfrau	Dr. Christiane Kummer	881 475
Stellvertr. Vertrauensmann	Wolfgang Meier	960 696
Kirchenpfleger	Gerhard Bolscho	816 98
Gastgemeinden		
Geh3rlosen-Seelsorger	Stefan Wurth Fax 880 888 7	0171-958 192 8 880 888 9
Koreanische Gemeinde	Pastor Myung-Ho Suh	0176-249 561 57
Lettische Gemeinde	Ellija Klavinus	411 361
Diakonie		
H3usliche Alten- und Krankenpflege - Diakonie		354 780
Zentraler Notruf: 24-st3ndiger Bereitschaftsdienst Pflege		01801-110 220
Soziale Beratung -Diakonie		804 874 7
Alleinerziehenden-Beratung und Treff - Diakonie		804 874 7
Sozialarbeiterin - Diakonie	Cathrin Holland	804 874 9
Seniorenberaterin - Gemeinde	Herta Karg	416 675
Telefon-Seelsorge		0800-111 0 111 (geb3hrenfrei!)



Die Ostergeschichte



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander:

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1-8